

Gebirgsinfanteriebrigade 12 : ein gutes Jahr!

Autor(en): **Schneider, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-513509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebirgsinfanteriebrigade 12: Ein gutes Jahr!

Der Kommandant der Gebirgsinfanteriebrigade 12, Brigadier Franz Nager, begrüßte am 20. März in Landquart über 500 Offiziere und höhere Unteroffiziere der Brigade sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Militär zum Jahresrapport. Er unterstrich, dass die Kaderbestände befriedigen, aber dass in diesem Bereich nicht nachgelassen werden darf.

Peter Schneider, Chefredaktor

Gute Traditionen verbinden und sollen nicht ohne Not aufgegeben werden! So wurde der diesjährige Rapport wieder im vertrauten Forum im Ried in Landquart, einer dafür bestens geeigneten Anlage, durchgeführt.



Br Franz Nager, Kdt Geb Inf Br 12.

Dr. Christian Rathgeb, Regierungsrat und Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, überbrachte nicht nur die Grüsse der Regierung des Kantons Graubünden, sondern unterstrich die entscheidend wichtige Zusammenarbeit mit der Armee für das WEF.

Er freut sich, dass das Kdo der Pz Br 11 im Rahmen der WEA neu in Chur domiziliert sein wird. Die Kantone sollten sich aus seiner Sicht noch vermehrt um den Sicherheitsverbund (Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei und Armee) kümmern und ihre Verwaltungsaufgaben zu Gunsten der Armee wahrnehmen. Für Rathgeb ist eine Wertschätzungskultur, wie sie mit der Geb Inf Br 12 existiert, die entscheidende Grundlage zur erfolgreichen Lösung der gemeinsamen Aufgaben.

Br Nager hielt in seinem Rückblick konkrete Resultate, die von den Bataillonen der Brigade im vergangenen Jahr, insbesondere im anspruchsvollen Basis-Check erzielt wurden, fest. Es war aus meiner Sicht bedeutungsvoll, dass nicht einfach «alles gut war», sondern dass die Ergebnisse sehr differenziert dargestellt wurden. Ungenügende Resultate wurden genauso aufgeführt wie erfüllte Leistungen, zudem hat der Br Kdt die entsprechenden Konsequenzen für die Arbeit in den WK 15 klar genannt.

Der Chef der Armee erläuterte einmal mehr eindringlich die Bedeutung der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Er zeigt sich sehr erfreut über die Beratungen im



RR Christian Rathgeb und der Cda, KKdt André Blattmann. Bilder: Kdo Geb Inf Br 12

Ständerat, der einige Korrekturen zu Gunsten der Armee vorgenommen hat (3-Wochen-WK als Regelfall, keine Dienstagebegrenzung) und die Botschaft mit 33 Ja zu 3 Nein gutgeheissen hat.

Dr. Markus Seiler, Chef des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB), zeigte in seinem vielbeachteten Referat auf, dass die Palette der Gefahren und Bedrohungen, insbesondere in Europa, wesentlich breiter geworden ist und dass die Entwicklungen in einem viel höheren Tempo ablaufen. Der Kampf um die Einflusszonen der USA und Europa einerseits und Russlands auf der anderen Seite ist wieder in vollem Gang. Europa ist zudem, wegen der «Dschihad-Touristen», zu einem Exporteur von Terrorismus geworden. Die arabische Welt und Afrika versinken in der Dauerkrise.

In seinen Aussichten für das laufende Jahr zeigte der Kdt Geb Inf Br 12 die wichtigsten Zielsetzungen, konsequent abgeleitet aus den Resultaten 2014, auf. Es geht jetzt und bis zum Übergang in die WEA-Armee darum, die jetzige Armee zu leben, die Aufträge zu erfüllen und die bestmöglichen Bedingungen für den Übergang zu schaffen.

Der Rapport endete mit einem Stehlunch, der allen Teilnehmern die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen gab. ■

Ehrenmedaille der Geb Inf Br 12



Der Kdt Geb Inf Br 12 verleiht dem ZSO, Oberst Lorenzo Rampa, die Ehrenmedaille der Brigade.

Br Nager verlieh dem zugeteilten Stabs-offizier der Br, Oberst Lorenzo Rampa, die Ehrenmedaille der Brigade. In der Laudatio führte er auf: «Der heutige Medailleneempfänger zeichnet sich aus durch eine hohe Loyalität, eine überaus grosse Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit. Oberst Rampa ist da, wenn man ihn braucht. Ein topzuverlässiger Mitarbeiter – der nicht einmal in Pension gehen will. Er hat verlängert – unserer Brigade zuliebe. Lieber Lorenzo, im Namen aller danke ich Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz und gratuliere Dir zur Ehrenmedaille».